



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Sektion Chemiker im Öffentlichen Dienst

Quartalsbrief IV / 2010

1. Ergebnis der Mitgliederbefragung

Vielen Dank an die 57 Mitglieder (von 188), die sich beteiligt haben.

Ein beträchtlicher Teil der Mitglieder ist danach im Landesdienst und auf dem Gebiet des Umweltschutzes tätig.

Weniger als ein Drittel geben die Politikberatung bzw. Forschung und Entwicklung und noch weniger die Regelsetzung und Normung als Tätigkeit an.

Typ der Dienststelle

1. Öffentliche Verwaltung einschl. nachgeordneter Bereiche:	
Bund	9
Länder	19
Kommunen	5
2. Schule und Fachschule	0
3. Hochschule, Fachhochschule	4
4. Ressortforschungseinrichtung	5
5. Öffentlich geförderte Forschungseinrichtungen (MPG, FhG, Helmholtz, Leibniz, etc.)	3
6. Öffentliche Körperschaften und Betriebe (z. B. Berufsgenossenschaften, Feuerwehren)	6
7. Sonstiges	6

Aufgabengebiete / Tätigkeitsfelder (Mehrfachnennungen waren möglich)I

1. Qualitätssicherung	12
2. Konformitätsbewertung	7
3. Patentwesen/Markenschutz	1
4. Umweltschutz	
Luft	7
Boden	8
Wasser	15
Abfall	13
Immissionsschutz	8
sonstiges	8
5. Arbeitsschutz	
Anlagensicherheit/-technik	8
Brandschutz	6
Sonstiges	3
6. Verbraucherschutz	
Produkt- und Gerätesicherheit	7
Lebensmittelsicherheit	6
7. Forschung und Entwicklung	17
8. Politikberatung	17
9. Regelsetzung und Normung	11
10. Sonstiges	2

Der Vorstand wird noch prüfen, welche Konsequenzen sich aus der Befragung für die Arbeit der Sektion ergeben.

2. GDCh-Wissenschaftsforum Chemie

Die Sektion wird sich mit einem halbtägigen Symposium, das wir gemeinsam mit der Fachgruppe "Freiberufliche Chemiker" ausrichten, am Wissenschaftsforum 2011 der GDCh beteiligen, das vom 4.- 7. September 2011 in Bremen stattfinden wird.

Als Thema wurde festgelegt:

„Chemie im Dienste des Verbraucherschutzes - Marktüberwachung und Grenzwerte“

Die folgenden Vortragsthemen stehen fest bzw. zeichnen sich ab, genaue Titel, Referenten und Reihenfolge werden noch festgelegt:

- Überwachung von Genfood (Freib. Chem.)
- TA Luft, Stand der Abluftreinigung (Freib. Chem.)
- Sicherung der Trinkwasserversorgung (Freib. Chem.)
- Marktüberwachung bei gefährlichen Produkten (Ch. öff. D.)
- Grenzwertdiskussion am Beispiel PAK in Kunststoffen (Ch. öff. D.)
- Pharmazeutika im Abwasser (Ch. öff. D.)
- Organisation der Marktüberwachung in der hessischen Arbeitschutzverwaltung (Ch. öff. D.)

Alle Infos finden Sie unter www.gdch.de/wissenschaftsforum2011.

3. Neuer Flyer der Sektion

Das Faltblatt für die Sektion wurde überarbeitet und kann demnächst bei der GDCh-Geschäftsstelle oder bei den Vorstandsmitgliedern angefordert werden.

4. Bericht von der Klausurtagung der Vorsitzenden der GDCh-Fachstrukturen in Blaubeuren

21./22.11.2010 (Teilnehmer für die Sektion Chem. im öff. Dienst und Bericht: Dr. Klaus Pohl)

Der GDCh-Präsident Prof. Dröscher eröffnete die Tagung mit einem Blick auf die Leistungen der GDCh. Erfreulicherweise waren fast alle Strukturen vertreten. Während wir in 2010 das "Jahr der Energie" ausgerufen haben, wird in 2011 das Internationale Jahr der Chemie stattfinden. Beim Europäischen Kongress der EUCheMS in Nürnberg Anfang September 2010 waren 2500 Teilnehmer zugegen. Etwa 33 % der GDCh-Mitglieder sind Industrie-Chemiker, etwas darüber bewegt sich der Prozentsatz der Hochschulchemiker.

Dr. Karger berichtet von Wissenschaftsforum WIFO 2011 in Bremen vom 4.-7.09.2011 (Beteiligung der Sektion s. Ziffer 2). Damit die Teilnahme-Gebühren auf erträglichem Maß bleiben, werden für Vortragende keine Honorare, nur die Reisekosten, bezahlt. Bisher hatte man das Forum mit einer roten Null abgeschlossen. In Bremen wird es zwei Sonder-symposien des Fraunhofer IFAM und des Instituts für Meeresforschung geben.

Dr. Guggolz, Nachrichten der Chemie, berichtete von 80.000 Lesern bei 30.000 Mitgliedern. Wenn ein bedeutender Beitrag veröffentlicht werden soll, so soll zunächst Kontakt mit ihm aufgenommen und das Thema besprochen werden. Dr. Guggolz versteht sich als Dienstleister und Anwalt der Leser.

Mit einem Impulsvortrag zielte Dr. Karger auf das Ehrenamt an. Bei der GDCh sind etwa 400 ehrenamtliche und gewählte Mitglieder und 45 festangestellte Hauptamtliche tätig. Obwohl es allgemein schwieriger wird, ehrenamtliche Vorstandsmitglieder zu gewinnen, soll das System des Ehrenamts aufrecht erhalten werden. Zum Beispiel könnten ausgeschiedene Vorstandsmitglieder zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden (Beirat).

Dr. Weinig (h.weinig@gdch.de), Wissenschaftlicher Koordinator, gab nähere Informationen zum "Internationalen Jahr der Chemie" (www.chemistry.org). Am 9. Februar 2011 wird die Auftaktveranstaltung in Berlin stattfinden; die Kanzlerin hat ihre Teilnahme zugesagt. Die Gruppen-Vorsitzenden erhalten eine Einladung. Deutsche Webseite www.ijc2011.de. Medienpartner sind "Bild der Wissenschaft" und der Deutschlandfunk mit dem "Molekül des Monats". Das JungChemikerForum hat es einen Jahreskalender 2011 "Everything is Chemistry" herausgegeben (Preis 10 €).

Frau Dr. K. Schmitz stellte sich dem Thema Datenschutz. Hierzu wird es in den "Nachrichten aus der Chemie" im Februar 2011 einen ausführlichen Artikel geben. Eins vorweg: Wer keine E-Mails z.B. zur Fortbildung erhalten will, soll sich in eine Robinsonliste eintragen. Auch darf es keine gedruckte Mitgliederliste mehr geben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern noch ein gutes Neues Jahr.

M. Hennecke

Vorsitzender der Sektion